

Diebstähle aus Kraftfahrzeugen – Täter hatten es auf BMW abgesehen

In der Nacht zu Mittwoch (28.04.2021) haben unbekannte Täter nach bisher bekannten Meldungen fünf Fahrzeuge der Marke BMW im Stadtteil Weddinghofen aufgebrochen, bzw. sich auf andere Weise Zugang zum Pkw verschafft. Sie entwendeten daraus Lenkräder, Navigationsgeräte und Mittelkonsolen. Die Tatorte lagen in folgenden Straßen:

- Unter den Telgen (2 Taten)
- Hermann-Löns-Straße
- Uhlandstraße
- Schöllerstraße

Wer hat in der Nacht Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Diebstähle aus Kraftfahrzeugen – Täter hatten es auf BMW abgesehen

In der Nacht zu Mittwoch (28.04.2021) haben unbekannte Täter nach bisher bekannten Meldungen fünf Fahrzeuge der Marke BMW im Stadtteil Weddinghofen aufgebrochen, bzw. sich auf andere Weise Zugang zum Pkw verschafft. Sie entwendeten daraus Lenkräder, Navigationsgeräte und Mittelkonsolen. Die Tatorte lagen in folgenden Straßen:

- Unter den Telgen (2 Taten)
- Hermann-Löns-Straße
- Uhlandstraße
- Schöllerstraße

Wer hat in der Nacht Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Schulen im Kreis Unna bis auf Weiteres im Distanzunterricht

Die Landesregierung wird im schulischen Bereich die Vorgaben aus dem neuen Infektionsschutzgesetz schnellstmöglich und mit der größtmöglichen Klarheit für die Schulen umsetzen. Die Regelungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb werden in der Coronabetreuungsverordnung noch heute angepasst. Danach gilt für den Schulbetrieb ab Montag, dem 26. April:

- Der Schulbetrieb findet aufgrund der angespannten Pandemielage grundsätzlich bis auf Weiteres nur im Wechselunterricht statt; Abschlussklassen sind davon ausgenommen.
- Die Teilnahme von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften am Präsenzunterricht setzt wöchentlich zwei Tests voraus.
- Bei einer regionalen Inzidenz von mehr als 165 ist Präsenzunterricht untersagt – es findet Distanzunterricht statt. Abschlussklassen und Förderschulen sind davon ausgenommen. Regional bedeutet hier, dass es auf die Inzidenz in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt ankommt. Der Inzidenzwert in einer einzelnen kreisangehörigen Gemeinde ist nicht

maßgeblich.

- Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, sind kein Unterricht im Sinne des Bundesgesetzes und bleiben daher von den Einschränkungen des Präsenzbetriebes unberührt.
- Pädagogische Betreuungsangebote sind eingerichtet.

Das Schulministerium hat alle Schulen und Schulträger über das künftige Verfahren informiert, wonach die Umstellung vom Wechselunterricht auf den Distanzunterricht erfolgt, wenn an drei aufeinander folgenden Tagen die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte sogenannte 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 165 überschreitet. Die konkrete Feststellung darüber trifft für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt sodann das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Die „Notbremse“ tritt dann am übernächsten Tag in Kraft. Fällt die Inzidenz wieder stabil unter 165, kehren die Schulen am ersten Montag nach der entsprechenden Feststellung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales wieder zum Wechselunterricht zurück.

Für alle jetzt schon betroffenen Kreise und kreisfreien Städte mit einer seit drei Tagen bestehenden Inzidenz von mindestens 165 bedeutet dies, dass faktisch ab Montag, 26. April 2021, die Einschränkungen für den Schulbetrieb (Distanzunterricht) wirksam werden. Alle Schulen, für deren Standort keine Regelungen wegen einer Inzidenz von mindestens 165 getroffen werden, setzen den Schulbetrieb bis auf Weiteres im Wechselunterricht unter Einhaltung der bereits etablierten Schutz- und Hygienekonzepte fort. Die pädagogischen Betreuungsangebote bleiben unverändert erhalten.

Öffentlichkeitsfahndung nach Jugendlichen aus Bergkamen zurückgenommen

Der seit heute Nacht (22.04.2021) vermisste Jugendliche aus Bergkamen konnte in Dülmen unversehrt angetroffen werden. Die Polizei hat deshalb die Öffentlichkeitsfahndung zurückgenommen

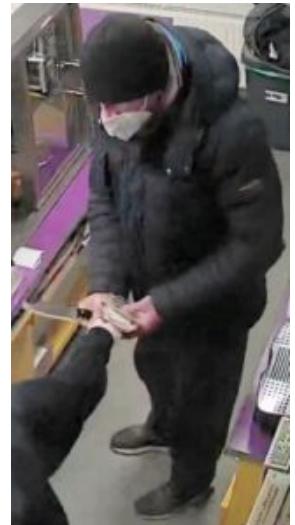
Bergkamener verfolgt Ladendieb bis auf die Autobahn – Festnahme!

–Ein aufmerksamer Zeuge, ein 42-jähriger Bergkamener, hat am vergangenen Donnerstag, wie die Polizei jetzt mitteilt, einen Ladendieb mit dem Auto verfolgt. Die Festnahme des bewaffneten Ladendiebs erfolgte auf der A2.

Der Bergkamener befand sich gegen 10.45 Uhr in seinem Auto an der Ampel Unnaer Straße Ecke Zollpost. Von dort beobachtete er, wie ein Mann fluchtartig den Kaufland verließ und in ein Auto stieg. Der Wagen wurde zunächst hektisch abgewürgt, bevor es dann mit hoher Geschwindigkeit den Parkplatz verließ. Nach Angaben des Zeugen hätte die Szene auch aus einem Film stammen können. Er verfolgte das Auto durch das Kamener Stadtgebiet bis auf die A2. Während der Fahrt hielt er die ganze Zeit telefonischen Kontakt mit der Leitstelle der Polizei. An der Anschlussstelle Hamm-Uentrop konnte der mit drei Personen besetzte Wagen dann durch Beamte der Autobahnpolizei angehalten und kontrolliert werden.

Der Tatverdächtige führte in einer Bauchtasche einen Schlagring und zwei Messer mit sich. Im Auto fanden die Polizisten entwendete Spirituosen aus dem Supermarkt sowie weiteres mutmaßliches Diebesgut in Form von elektrischen Zahnbürsten und Kosmetik. Auch eine kleine Gerätschaft zum Entfernen von Sicherheitsetiketten konnten die Beamten sicherstellen. Bei dem Ladendieb handelt es sich um einen 24-jährigen Mann. Ihn erwartet jetzt eine Anzeige wegen schwerem Ladendiebstahl mit Waffen.

Öffentlichkeitsfahndung der Polizei nach Raubüberfall auf eine Tankstelle in Unna



Wer kennt diesen Mann?

Nach einem bewaffneten Raubüberfall auf eine Tankstelle an der Hansastrasse in Unna am 10. April um 7 Uhr sucht jetzt die Polizei mit Fotos aus einer Video-Überwachungsanlage nach dem unbekannten Täter.

Ein bislang unbekannter Täter bedrohte die 24-jährige Angestellte unmittelbar nach Öffnung der Tankstelle mit einem Messer und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchtete er mit der Beute zu Fuß in Richtung Massen. Die Angestellte blieb glücklicherweise unverletzt.

Beschreibung der Person

Geschlecht: männlich

Größe: ca. 180 cm

Scheinbares Alter in Jahren: 30-40

Bekleidung: schwarze Jacke, schwarze Hose, dunkle Sportschuhe

Körperliche Merkmale / Besonderheiten: schwarze Mütze, Mund-Nasen-Schutz, osteuropäischer Akzent

Augenfarbe: blau

Figur: schlank

Wer kennt diesen Mann? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

In dringenden Fällen wählen Sie den Notruf 110. Da der Gesuchte möglicherweise bewaffnet ist, verständigen Sie auf jeden Fall die Polizei und sprechen Sie den Tatverdächtigen nicht an!

Verkehrsunfall auf der Werner Straße mit einer verletzten Person – Fahrzeug blieb auf dem Dach liegen

Am Donnerstag fuhr ein 33-jähriger Kamener gegen 19.05 Uhr auf der Werner Straße in Richtung Werne. In Höhe der Hausnummer 48 kam er aus noch nicht bekannten Gründen nach rechts von der

Fahrbahn ab und prallte gegen einen parkenden PKW. Das Fahrzeug des Kameners hob durch den Aufprall ab und blieb anschließend auf dem Dach liegen.

Der Fahrer konnte selbstständig aus seinem PKW klettern und wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 10 500 Euro.

Kurze Flucht vor der Polizei endet an einer Laterne – Bergkamener war ohne Fahrerlaubnis unterwegs

Ein 18-Jähriger aus Bergkamen hat in der Nacht zu Samstag die Anhaltezeichen eines Streifenwagens missachtet und ist vor diesem geflüchtet. Weit kam er nicht: Die Flucht endete an einer Laterne. Er und die drei weiteren Insassen des Fahrzeugs blieben unverletzt, durften aber erst einmal eine Polizeiwache von innen kennenlernen...

Der Wagen fiel Beamten der Polizei Dortmund gegen 0.35 Uhr auf der Hölder-Bach-Allee auf. Dass der Instinkt, das mit vier Personen besetzte Fahrzeug zu kontrollieren, sie nicht getäuscht hatte, bemerkten die Polizisten sehr schnell. Denn die deutlich wahrnehmbaren Anhaltezeichen, die sie dem Fahrer gaben, missachtete dieser. Auf die Hermannstraße in Richtung Schüren abgebogen, gab er Gas und beschleunigte sein Fahrzeug auf geschätzt mehr als 80 km/h. Offenbar jedoch ohne richtig die Kontrolle über dieses zu behalten, den im Kreuzverkehr an der Schüruferstraße rauschte das Auto über die Mittelinsel, touchierte dort das Gestell eines Baumes und kollidierte

schließlich mit einem Laternenmast.

Beendet war die Flucht für die Insassen damit nicht. Alle vier verließen schnell das Fahrzeug und wollten flüchten. Dies wussten die Beamten jedoch zu unterbinden.

Den Grund, warum er nicht angehalten hatte, lieferte der 18-jährige Fahrer sofort: Er sei nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, gab er an. Erste Ermittlungen bestätigten dies. Zudem fanden die Beamten im Auto Utensilien, die Hinweise auf einen möglichen Betäubungsmittelkonsum lieferten.

Der Fahrer und seine drei Mitinsassen (ein 18-Jähriger aus Werne sowie eine 17-Jährige und ein 19-Jähriger aus Hamm) durften nun erst einmal mit zur Wache kommen. Nach Entnahme einer Blutprobe bei dem Fahrer, dem Fertigen einer entsprechenden Strafanzeige gegen ihn sowie Ordnungswidrigkeiten wegen des Verstoßes gegen die Coronaschutzverordnung gegen alle vier durften sie die Wache wieder verlassen.

Dieb vergisst das Netzteil, kommt zum Tatort zurück und wird von der Mieterin im Hausflur eingesperrt

Eine Mieterin eines Mehrfamilienhauses in der Landwehrstraße in Bergkamen hörte am Mittwoch gegen 16 Uhr ein verdächtiges Geräusch im Hausflur. Als sie nachsah, bemerkte sie einen Mann, der aus dem Haus rannte. Weil ihr das seltsam vorkam, begab sie sich auf den Dachboden und stellte fest, dass ein

Radio fehlte.

Nach etwa zehn Minuten klingelte der Mann bei der Geschädigten. Diese öffnete die Tür und fragte ihn nach dem fehlenden Radio. Der Mann entgegnete nur, dass er es bereits verkauft hätte. In der Folge ging er an der Frau vorbei ins erste Obergeschoss. Die Geschädigte verständigte die Polizei und schloss die Haustür ab, sodass der Mann das Gebäude nicht mehr verlassen konnte.

Gegenüber den eingetroffenen Einsatzkräften gab der Beschuldigte zu, das Radio entwendet zu haben und noch mal an den Tatort zurückgekehrt zu sein, weil er das Netzteil des Radios vergessen habe. Die Polizeibeamten nahmen den 38-jährigen Bergkamener daraufhin vorläufig fest. Nach Einleitung eines Strafverfahrens wurde er auf Anweisung der Staatsanwaltschaft Dortmund am Donnerstag (08.04.2021) mangels besonderer Haftgründe aus dem Gewahrsam entlassen.

Bergkamener bei Trunkenheitsfahrt ohne Führerschein erwischt

Bei einer Verkehrskontrolle wurde Dienstagabend ein 36-jähriger Bergkamener in Hagen erwischt. Er war betrunken und hätte eigentlich auch nicht ein Auto lenken dürfen.

„Bei der Verkehrskontrolle war aus dem Auto des Bergkameners deutlicher Alkoholgeruch wahrnehmbar“, heißt es im Polizeibericht. Der Mann schwankte beim Aussteigen aus dem Fahrzeug und machte auf die Polizisten einen nervösen Eindruck bei der Suche nach seinen Dokumenten. Er stimmte einem

freiwilligen Atemalkoholtest zu, der schließlich rund 1,1 Promille anzeigte. Für die Blutprobenentnahme brachten ihn die Beamten mit dem Streifenwagen zum Polizeipräsidium.

Bei den Fragen zu seinem Führerschein verstrickte er sich immer wieder in Widersprüche. Er war bereits im September 2020 bei einer Trunkenheitsfahrt aufgefallen und konnte auch hier keinen Führerschein vorweisen. Der 36-Jährige erhielt eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Es wird zudem wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt und ihm wurde das Führen von fahrerlaubnispflichtigen Kraftfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum untersagt.

Auffahrunfall auf der A 1: Sechs Personen leicht verletzt

Bei einem Auffahrunfall auf der A 1 am Dienstagmittag (6. April) sind sechs Personen leicht verletzt worden.

Der Verkehrsunfall ereignete sich gegen 13.30 Uhr auf der Fahrbahn Richtung Köln, zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Laut ersten Zeugenaussagen befuhrt ein 56-Jähriger aus Münster den rechten Fahrstreifen, als der Verkehr vor ihm abbremste. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr er mit seinem Fahrzeug auf das eines 55-Jährigen aus Münster auf.

Dabei wurden der 56-Jährige und drei Mitinsassen sowie der 55-Jährige und seine Beifahrerin leicht verletzt. Rettungswagen brachten sie zur Kontrolle in umliegende Krankenhäuser.

Die A 1 musste an der Unfallstelle kurzzeitig komplett gesperrt werden. Gegen 14.10 Uhr war der linke Fahrstreifen frei, gegen 15 Uhr die gesamte Fahrbahn.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 20.000 Euro.